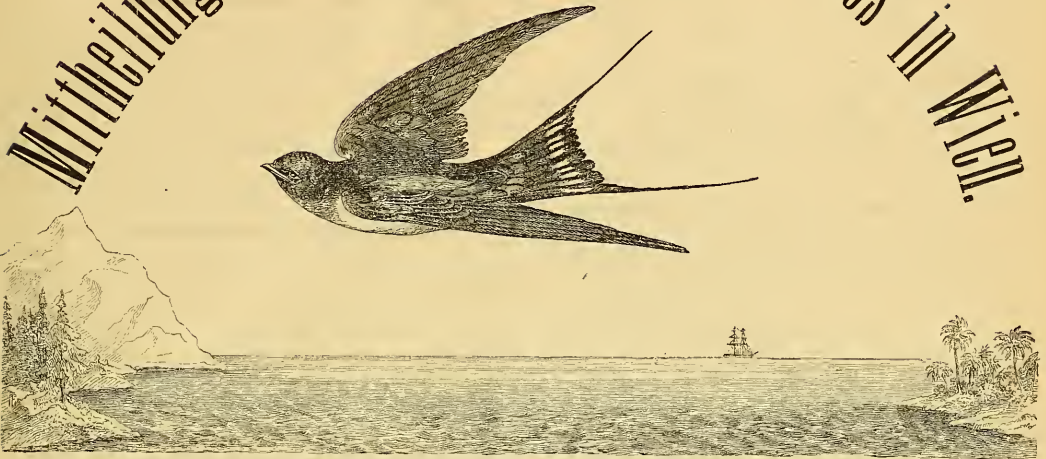


Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien



Blätter für Vogelkunde, Vogel-Schutz und -Pflege.

Redacteur: August von Pelzel.

October.

Die „Mittheilungen des Ornithologischen Vereines in Wien“ erscheinen monatlich einmal. Abonnements à 2 fl., sammt Franco-Zustellung 2 fl. 25 kr. = 4 Mark 50 Pfennige jährlich, sowie Inserate à 8 Kr. = 16 Pfennige für die 3spaltige Nonparillezeile werden in der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Fricke in Wien, I., Graben Nr. 27, entgegengenommen, und einzelne Nummern à 20 kr. = 40 Pfennige dasselbst abgegeben. — Correspondenzen in Redaktionsangelegenheiten sind an Herrn August von Pelzel, I., Wipplingerstrasse 18, zu richten.

1881.

Inhalt: Aufzeichnungen über den Vogelzug im Jahre 1880. Von Vict. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen. — Reise-Erzählungen und Zugvögel-Wanderbericht von der unteren Donau aus dem Vorjahre. Von E. Hodek. (Fortsetzung.) — Vereinsangelegenheiten. — Literarisches. — Inserate.

Aufzeichnungen über den Vogelzug im Jahre 1880.

Von Vict. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen.

Schon lange lag es in meiner Absicht, in verschiedenen Theilen der österreichisch - ungarischen Monarchie ornithologische Beobachtungsstationen in's Leben zu rufen, wie diess in neuerer Zeit mit sehr günstigem Erfolge durch die allgemeine deutsche ornithologische Gesellschaft in Berlin für Deutschland geschah. Leider blieben meine Bemühungen in dieser Richtung erfolglos, und nur mein werther Freund Herr Pfarrer Hanf in Mariahof (Steiermark) erfreute mich durch Zusendung seiner ornithologischen Aufzeichnungen, die derselbe schon seit Jahren gewissenhaft führt.

Da ich mich jedoch durch derartige Misserfolge nicht abschrecken liess, sondern mit Beharrlichkeit die mir gestellte Aufgabe verfolgte, so blieb auch der Erfolg nicht aus, wenn auch derselbe gegenwärtig ein nur geringer genannt zu werden verdient. Der erste Anfang ist immerhin gemacht, ein Anschluss*) an die

Beobachtungen der allgem. deutschen ornithologischen Gesellschaft erzielt; hoffen wir daher, dass es gelingen werde, die Zahl der Beobachter alljährlich zu vermehren, den Kreis der Beobachtungen auszudehnen.

An dieser Stelle möchte ich mein Ersuchen, sich an derartigen ornithologischen Beobachtungen zu betheiligen, hauptsächlich an die Herren Forstbeamten richten, die vermöge ihres Berufes vor Allen in der Lage wären, uns über die Ornithologie ihrer Umgebung sowohl, als auch über den Zug der Vögel werthvolle Aufschlüsse zu geben und so das Unternehmen zu fördern.

Jede gewissenhaft angestellte Beobachtung hat ihren Werth, und deshalb sind Aufzeichnungen auch über die Ankunft und den Abzug der gewöhnlichsten Arten von Interesse. Da aber ein gemeinsames Vorgehen nach einheitlichem Plane für die Sache von Wichtigkeit ist, so bin ich zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

Es sollte mich freuen, wenn meine Worte nicht erfolglos verhallen, wenn die zahlreichen Beobachtungs-

*) Ein Theil der hier folgenden Aufzeichnungen hat in dem demnächst erscheinenden V. Jahresberichte des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands Aufnahme gefunden.

stationen Deutschlands auch in Oesterreich und Ungarn Nachahmung finden würden.

An den Aufzeichnungen für 1880 haben sich ausser dem Verfasser folgende Herren betheilt, denen ich hier meinen Dank ausspreche: Graf Franz Egger auf Schloss Stadlhof bei St. Veit in Kärnten, Pfarrer Bl. Hanf und Lehrer Fr. Krivo in Mariahof in Ober-Steiermark, Förster Anton Kocyan in Oravitz (Arva) in Ober Ungarn, technischer Lehrer J. Talsky und Förster E. Klodner in Neutitschein in Mähren.

Lusciola luscinia, L., Nachtigall. In Hallein: den 9. und 10. VIII. je ein Stück, den 14. VIII. 2 Stück, den 15. und 16. VIII. je ein Stück.

Lusciola philomela, Bechst., Sprosser. Das erste Exemplar in Hallein wurde den 19. VIII. von mir erlegt.

Lusciola cyaneula, K. & Bl., Blaukehlchen. In Hallein: den 1. IV. 3 ♂ nach starkem Südwind, den 14. VIII. 2 ♂, 21. und 25. IX. je ein ♀. Die von mir beobachteten ♂♂ gehören zur weisssternigen Form, nur ein ♂ hat nur eine schwache Andeutung des weissen Sternes. Ein im Herbste erlegtes, frisch vermausertes ♂ trägt das Frühlingskleid, doch ist die lebhaftere Färbung durch die dunklen Federränder getrübt. — In Mariahof: den 14. IV. ein ♂, in Oravitz: den 3. IV. Herr Förster A. Kocyan in letzterem Orte bemerkt, dass dieses Exemplar das zweite innerhalb 10 Jahren beobachtete sei.

Erythacus rubeculus, L., Rothkehlchen. In Hallein: den 19. III. ♂, den 1. IV. viele, in Mariahof: 29. III., in Stadlhof: 10. III., in Oravitz: 4. IV., den 10. IV. häufig, in Wernsdorf: 27. III.

Ruticilla phoenicura, L., Gartenrothschwanz. In Hallein: 12. IV. ♂, 14. IV. ♀. — 1. IX. beinahe verschwunden, 22. IX. einzelne, den 24. IX. viele, den 15. X. die letzten 2 Stück, in Mariahof: 5. IV., Stadlhof: 12. IV., Wernsdorf: 15. IV., in Oravitz: 23.—24. IX., 23., 24. IX.

Ruticilla tithys, Scop., Hausrotschwänzchen. Hallein: 17. III. ♂. — 15. X. ♂ ad., 10. XI. 2 junge. Mariahof: 25. III., in Stadlhof: 15. III., in Oravitz: den 2. IV. den 4. IV. 2 Paare, den 2. X. einzelne, den 27. X. die letzten, Neutitschein: 1. IV.

Turdus pilaris, L., Wachholderdrossel. In Hallein: 16. II. 2 Stück, — 20. X., 2. und 27. XI., in Mariahof: 11. III. grosse Flüge, 17. XI., Stadlhof: 25. II. 10 Stück, 2.—24. III. zu Hunderten.

Turdus viscivorus, L., Misteldrossel. In Oravitz: den 30. IV. ein Nest mit 5 stark bebrüteten Eiern.

Turdus musicus, L., Singdrossel. In Hallein: 22. III. viele, in Mariahof: 24. III. in Oravitz: 3. III., die Hauptmasse den 2. IV., 3. X. in Neutitschein: 4. III. in Wernsdorf: 26. III.

Turdus torquatus, L., Ringdrossel. In Oravitz: erstes Erscheinen den 5., der Hauptmasse den 12. IV., den 30. IV. Nest mit 4 Eiern.

Turdus iliacus, L., Rothdrossel. In Hallein: 20. II. 22. III. einzelne, ebenso den 24. und 26. X.

Turdus merula, L., Schwarzdrossel. Erstes Erscheinen in Oravitz: 31. III., der Hauptmasse den 3. IV.

Saxicola oenanthe, L., Steinschmätzer. In Hallein: 1. IV. ♂, — 15. VIII., 11., 24., 26. IX., in Mariahof: 28. III.

Pratincola rubicola, L., Schwarzkehliger Wiesenschmätzer. In Hallein: 2. X. jung., 14. X. ♂, ♀,

14., 19. X. je ein Stück; in Mariahof: 24. III., in Stadlhof: 10. IV., in Oravitz: 13. V.

Pratincola rubetra, L., Braunkehliger Wiesenschmätzer. In Hallein: 24. V. ♂, 13. VIII., 11. IX. viele, 25. IX. kleine Flüge, 26. IX. zuletzt; in Mariahof: 21. IV., in Oravitz: 14. V. sehr spärlich, 2. IX. verschwunden.

Motacilla alba, L., Weisse Bachstelze. In Hallein: 2. III., den 5. III. nach starkem Sturm 20 Stück auf den Wiesen, vom 15.—21. X. 15—30 Stück, den 29. X., 4.—6. XI., 13. und 17. XII. einzelne, in Mariahof: 1. III., in Stadlhof: 1. III. 5 Stück, in Oravitz: 11. III., 13. X. einzelne, den 18. X. alle weg, in Neutitschein: 8. III., in Wernsdorf: 7. III.

Motacilla boarula, Penn., Graue Bachstelze. In Hallein: den 8. III., 14. XI., in Stadlhof: 8. III. 3 Stück, in Oravitz: den 3. IV. erstes Erscheinen, den 12. IV. sehr viele, 3. X. verschwunden.

Motacilla flava, L., Gelbe Bachstelze. In Hallein: 23. VIII., 4. und 11. IX. viele, 25. IX. zahlreiche Flüge nach NW, den 6. X. das letzte Stück; Stadlhof: 5. III. 2 Stück, in Oravitz: den 28. IV.

Die nordische Form (*B. borealis*) beobachtete Pfarrer Bl. Hanf in Mariahof den 27. IV.

Anthus aquaticus, Bechst., Wasserpieper. In Mariahof: 8. IV., in Oravitz: 4. IV., den 26. IV. in Menge, den 23. und 24. IX. massenhaft nach einem Schneefall.

Anthus pratensis, L., Wiesenpieper. In Hallein am Frühjahrszug nur in geringer Menge, im Herbste in grösseren Flügen. Der erste den 7. III. Am Herbstzuge zeigte sich der erste Wiesenpieper den 14. IX. 21. IX. viele, den 4. X. nach heftigem Regen (Schneefall im Gebirge) keine mehr zu sehen. Am 5. X. zeigten sich wieder einzelne, dann wieder viele vom 13.—24. X., an welchem Tage es im Thale stark schneite. Den 25. X. war es wieder schön und am 26. X. erschienen wieder einzelne, dann erst den 2. bis 5. XI. sehr viele; die letzten vereinzelt wurden am 12. XI. angetroffen. — In Mariahof: den 1. IV.

Anthus arboreus, Bechst., Baumpieper. In Hallein: den 14. IV. der erste, den 15. IV. mehrere, in Stadlhof: 24. IV. 1 Stück, in Oravitz, 24. IV. in Menge, 9. IX., in Wernsdorf: 15. IV.

Anthus campestris, Bechst., Brachpieper. In Hallein: 19. VIII. 5 Stück, 23. VIII., 4. IX., 11. IX. 1 Stück, 21. IX., kleinere und grössere Flüge den 25. IX., 26. IX.

Accentor modularis, L., Heckenbraunelle. In Hallein: 17. IX., in Oravitz: 12. IV., 30. IX., in Mariahof: 25. III.

Regulus ignicapillus, Tem., Feuerköpfiges Goldhähnchen. In Hallein: 17., 13. III. ♂, 6. 10. X. 1 Stück, 15. X. 3 Stück.

Sylvia nisoria, Bechst., Sperbergrasmücke. In Hallein: 16. VIII.

Sylvia hortensis, Gm., Gartengrasmücke. In Hallein um den 22. IX. die letzte; Stadlhof: 28. IV. 1 Stück.

Sylvia atricapilla, L., Mönch. In Hallein: 15. IV. ♂, Abzug der letzten um den 22. IX., Stadlhof: 5. V. 1 Stück., Oravitz: 12. V., als jedoch am 13. V. Schnee fiel, zogen die meisten Vögel auf einige Tage in nördl. Richtung ab. 23. 24. IX. in Wernsdorf: 4. V.

Sylvia cinerea, Bp., Dorngrasmücke. In Hallein: Abzug der letzten um den 22. IX. Mariahof: 22. IV. Oravitz: 12. V., in Wernsdorf: 17. IV.

- Sylvia curruca*, Lath., Müllerchen. Abzug in Hallein wie bei den Vorhergehenden. In Mariahof: 21. IV., in Stadlhof: 22. IV., 2 Stück, in Oravitz: 7. V.
- Phylloperone sibilatrix*, Bechst., Schwirrender Laubvogel. In Hallein: 24. V. 1. und 19. VI., in Oravitz: 14. V.
- Phylloperone trochilus*, M., Fitislaubvogel. In Hallein: 3. IV. ♂, in Wernsdorf: 29. III., in Oravitz: den 15. IV. erstes Erscheinen den 19. IV. in Menge, 23. 24. IX., 1. X.
- Phylloperone rufa*, L., Weidenlaubvogel. In Hallein: 29. III., 26. X. einzelne, den 3., 5., 11. und 12. XI. je ein Stück. In Oravitz: 15. IV. die ersten, 20. IV. in Menge, 23., 24. IX., 1. X.
- Phylloperone montana*, Br., Berglaubvogel. In Hallein: 10. VIII., 23. VIII. 3 Stück, in Mariahof: 20. V. ♂.
- Ficedula hypoleis*, L., Spottvogel, In Hallein: 20. und 24. V., 4., 14. und 23. VIII., in Wernsdorf: 6. V.
- Calamodyta phragmitis*, Bechst., Schilfrohrsänger. In Hallein: 4. VIII. einzelne, 3., 22. IX., in Mariahof: 21. IV.
- Calamodyta palustris*, Bechst., Sumpfrohrsänger. In Hallein: 17., 18., 23., 24. V., 16., 19. VIII., 8. IX.
- Calamodyta arundinacea*, Gm., Teichrohrsänger. In Hallein: 18. und 30. V., 3. und 10. VIII., 14. VIII. viele, 27. VIII. 2 Stück.
- Calamodyta turdoides*, Meyr., Drosselrohrsänger. In Hallein: 16. VIII., Mariahof: 5. V.
- Calamodyta locustella*, Penn., Heuschreckenrohrsänger. In Hallein: 21., 23., 31. VIII., 6. 16. 24. und 25. IX., 17. X.
- Hirundo urbana*, L., Hausschwalbe. In Stadlhof: 10. IV. 2. St., 12—14. IV. Hauptzug. Oravitz: 5. V., den 12. V. Hauptzug; den 10.—13. VIII. Abzug. In Wernsdorf: 24. IV. Hallein: 21.—25. IX.
- Hirundo rustica*, L., Rauchschwalbe. In Hallein: 30. III., 6. IV. Vom 21.—25. IX. viele, 29. und 30. IX. 20—40 Stück, 2. X. einzeln, 4. X. nach einem Schneefall auf den Bergen 8—10 St., 5. X. 2 Stück, 14. X. 60—80 am Zuge, den 16. X. die letzte. In Mariahof: 4. IV. erste. Stadlhof: 3. IV. erste, 6.—10. IV. Hauptzug. In Neutitschein: 15. IV. In Wernsdorf: 19. IV. In Oravitz: 22. IV., den 24. IV. Hauptzug, den 30. IX. Abzug.
- Hirundo riparia*, L., Uferschwalbe. In Hallein: 13. IX. 1 St., 14. IX. 3 St., 25. IX. 1 St. Mariahof: 15. V. 1 St. Stadlhof: 24. IV. 10—15 St.
- Muscicapa grisola*, L., Grauer Fliegenschwapper. Hallein: 23. und 8. IX. Stadlhof: 24. III. 5 St. Wernsdorf: 14. V.
- Muscicapa atricapilla*, L., Trauerfliegenfänger. Hallein: 14., 23. VIII., 21. IX.
- Muscicapa parva*, Bechst., Zwergfliegenfänger. Hallein: 17., 20. 24.—26. V., 20. VIII., 16. und 30. IX. Wernsdorf: 12. V.
- Lanius minor*, Gm., Schwarzstirniger Würger. Hallein: 12., 13., 14., 15., 23., 31. VIII. Stadlhof: 2. V. 1 St. Mariahof: 7. V.
- Lanius collurio*, L., Rothrückiger Würger. Stadlhof: 5. V. 2 St. Mariahof: 9. V. Oravitz: 10. bis 18. V.
- Lanius senator*, L., Rothköpfiger Würger. Hallein: 10., 12., 14., VIII. Stadlhof: 29. IV. 2 St.
- Alauda arvensis*, L., Lerche. Hallein: 14. II., 1. III. viele einzelne, 2. III. 20—30 St. 29. X. einzelne, 4. XI. Züge von 15—30 nach Norden, 5. XI. viele, 10. XI. grosse Flüge nach Norden, 15. XI. Stadlhof: 2. III. 6 St. Neutitschein: 22. II. Wernsdorf: 22. II. Oravitz: 9. III. erstes Erscheinen, 24. III. in Menge.
- Alauda arborea*, L., Haidelerche. Oravitz: 11. III.
- Alauda cristata*, L., Haubenlerche. Stadlhof: 22. I. 4 St.
- Emberiza hortulana*, L., Ortolan. Hallein: 11. IX. 2 St.
- Emberiza miliaria*, L., Grauammer. Hallein: 5. XI.
- Emberiza acoenialis*, L., Rohrammer. Hallein: 20. X., 10., 12. XI.
- Pyrrhula major*, Br., Hallein: 18. XII.
- Fringilla serinus*, L., Girlitz. Hallein: 15. IV. ♂, 21. X., 26. X. 12 St., 31. X. 3 St. Stadlhof: 25. III. 2 St. Mariahof: 8. IV. Oravitz: 24. IV.
- Fringilla cannabina*, L., Grauer Hänfling. Hallein: 27. IX. 1 St., 6. X. 6—8 St. nach N.-W. 10. XI. 2 Flüge.
- Fringilla linaria*, L., Leimfink. Hallein: 26. IX. 3 ♀.
- Fringilla rufescens*, V., Südlicher Leimfink. Hallein: 12., 26. X., 3., 4., 19., 24., 27. XI.
- Fringilla coelebs*, L., Buchfink. Hallein: 10. II. 2 ♂, 1 ♀, 31. X. 30—40 St. Oravitz: 11. III., 29., 30. IX. massenhaft, 8.—23. X. abgezogen.
- Fringilla montifringilla*, L., Bergfink. Hallein: 30. IX., 1. X. 3 St. Oravitz: 8. X.
- Coccyzus vulgaris*, Pall., Kernbeisser. Hallein: 9. V. 30—40 St. nach Nord. Oravitz: 29. VI.
- Sturnus vulgaris*, L., Star. Hallein: 19. II. 1 St., 1. III. viele, 28. V. erste Brut ausgeflogen, 22. und 26. IX. 40—60 St., 28. IX. 9 St. nach Süden, 2. X. 80—100 St., 24. X. 10—13 St., 4. XI. 30—35 St., 8. XI. der letzte. Stadlhof: 2. III. 15—20 St.
- Oriolus galbula*, L., Pirol. Hallein: 20. V., 13. VI. ♂ ♀, 12. VIII. 3 St. Stadlhof: 12. V. 2 St.
- Corvus frugilegus*, L., Saatkrähe. Hallein: 6. III. 80—100 St. aus N.-O. bei S.-Wind, 25. X. 300 bis 400 St. nach N.-W.
- Cypselus apus*, L., Mauersegler. Hallein: 6. V., 7. V. viele, 31. VII. abgezogen, den 24. IX. ein einzelner. Mariahof: 5. V. Stadlhof: 18. IV. 2 St. Wernsdorf: 6. V. Oravitz: 22. und 26. V., 1. VIII.
- Caprimulgus europaeus*, L., Nachtschwalbe. Stadlhof: 26. IV. 1 St. Oravitz: 23. V., 16. IX.
- Coracias garrula*, L., Mandelkrähe. Stadlhof: 8. V. 1 St. Oravitz: 7. VI., 2. IX.
- Upupa epops*, L., Wiedehopf. Hallein: 16. IV., 10. VIII., 15. VIII. 5 St. zusammen, 16. 17. VIII. Oravitz: 19. IV. Stadlhof: 11. IV. Mariahof: 4. IV.
- Cuculus canorus*, L., Kukuk. Hallein: 22. IV. zuerst gerufen, 5. VIII., 11. VIII. 3 St. auf Telegraphendrähten sitzend und auf Insecten lauernd, 16., 19., 23. VIII. Stadlhof: 20. IV. Neutitschein: 17. IV. Wernsdorf: 21. IV. Oravitz: 23. bis 30. IV. Abzug: 3.—10. VII.
- Jynx torquilla*, L., Wendehals. Hallein: 15., 23., 24. V., — 14. VIII. Mariahof: 21. IV. Stadlhof: 26. IV. Wernsdorf: 16. IV.
- Picus canus*, Gm., Grauspecht. Hallein: ♂, ♀, 3. XI.

- Picus minor, L., Kleiner Buntspecht.** Hallein: 20. III., 28. IX., 30. X. ♂, 7. XII. ♀.
- Aquila naevia, Gm., Schreiadler.** Oravitz: 10. IV., 12. IV. 2 Paare. 10.—16. IX. abgezogen.
- Pandion haliaëtus, L., Flussschadler.** Oravitz: 16. X., alljährlich einzeln, jedoch stets nur im Herbst.
- Haliaëtus albicilla, L., Seeadler.** Stadthof: 28. III. 1 St. nach Stiden.
- Buteo vulgaris, Bechst., Mäusebussard.** Oravitz: 7. III., 20. III. 2 Paare, 15. IX. häufig.
- Falco peregrinus, L., Wanderfalke.** Hallein: 5. IV. 1 St.
- Falco subbuteo, L., Baumfalke.** Hallein: 11. III.
- Falco tinnunculus, L., Thurmfalke.** Hallein: 24. IX. ♂, 12. X. 1 St., 14. X. 3 St. nach Norden. Stadthof: 3. IV. 2 St. Oravitz: 16. IX. Mariahof: 25. III.
- Falco rufipes, Besecke, Rothfussfalke.** Stadthof: 11. V. 1 St. Mariahof: 9. V.
- Astur palumbarius, L., Hühnerhabicht.** Hallein: ♀ 24. IX.
- Circus aeruginosus, L., Rohrweihe.** Stadthof: 12. IV.
- Otus brachyotus, L., Sumpfohreule.** Hallein: 11. XI.
- Storix nisoria, M. W., Sperbereule.** Oravitz: 7. XI. das 2. St. innerhalb 20 Jahren.
- Columba turtur, L., Turteltaube.** Stadthof: 2. V. Hallein: 22. IX.
- Columba oenas, L., Hohltaube.** Stadthof: 27. II. Oravitz: 11.—15. X. in Menge im Gebirge.
- Columba palumbus, L., Ringeltaube.** Hallein: 29. IX. 20—25 St., 30. IX. 50—60 St., 4. X. 20 bis 30 St. Wernsdorf: 8. III. Stadthof: 10. III. 2 St. Oravitz: 3. IV.
- Coturnix communis, Bon., Wachtel.** Hallein: 17. V., 18., 24., 26. IX., 13. X. Stadthof: 28. IV. 1 St. Oravitz: 29. VI.
- Ardea cinerea, L., Grauer Fischreiher.** Mariahof: 5. III. 4 St., 12. III. ♂, 12. IV. Stadthof: 25. II. und 21. III. je ein St. Oravitz: 16. VII.
- Ardea purpurea, L., Purpurreiher.** Stadthof: 19. V. 1 St.
- Ardea garzetta, L., Seidenreiher.** Mariahof: 27. IV. ♂.
- Ardea nycticorax, L., Nachtreiher.** Stadthof: 21. IV. 4 St.
- Ciconia alba, Bechst., Weisser Storch.** Hallein: 14. VIII. 2 St., 18. VIII. 2 St. Oravitz: 13., 28. VIII. Bielitz: 2. VI. ein grosser Flug n. N.-W.
- Ciconia nigra, L., Schwarzer Storch.** Stadthof: 3. V. 1 St.
- Fulica atra, L., Wasserhuhn.** Stadthof: 5. IV. 10 St. Mariahof: 1. V.
- Gallinula chloropus, L., Teichhuhn.** Stadthof: 27. III. 1 St. Mariahof: 25. V.
- Ortygometra porzana, L., Sumpfhuhn.** Hallein: 13. IV. ♀. Stadthof: 25. III. 1 St. Mariahof: 29. III.
- Ortygometra pygmaea, Naum., Zwergsumpfhuhn.** Mariahof: ♂ 26. V.
- Ortygometra minuta, Pall., Kleines Sumpfhuhn.** Mariahof: ♂ 13. IV.
- Rallus aquaticus, L., Wasserralle.** Stadthof: 21. III. 1 St. Mariahof: 29. III.
- Crex pratensis, Bechst., Wachtelkönig.** Hallein: 16.—19. VIII. Stadthof: 25. V. 1 St. Oravitz: 5. VII.
- Numenius arcuatus, L., Grosser Brachvogel.** Mariahof: 5. IV.
- Totanus ochropus, L., Punktirter Wasserläufer.** Hallein: 10. VIII. 1 St., 12. VIII. mehrere, 15. VIII. 3 St., 16. VIII., 17. VIII. 6 St. Stadthof: 26. III. 3 St. Mariahof: 19. IV. Oravitz: 28. VII.
- Totanus calidris, L., Rothschenkel.** Mariahof: ♀ 21. IV.
- Totanus glareola, L., Bruchwasserläufer.** Stadthof: 29. IV. 3 St. 2.—25. V. in grossen Flügen, 26. V. der letzte Mariahof: 24. IV.
- Totanus glottis, L., Grünfüssiger Wasserläufer.** Stadthof: 5. V. 6 St. Mariahof: 27. IV. 9. V. 3 St.
- Machetes pugnax, L., Kampfhahn.** Stadthof: 12. IV. 2 St. bis 26. V. immer einzelne, Mariahof: 2. V. 2 ♀.
- Actitis hypoleucos, L., Uferläufer.** Hallein: 1. IX. 29. IX. Stadthof: 26. III. Oravitz: 15. IV. 28. VII. verschwunden. Mariahof: 25. IV.
- Tringa minuta, L., Zwergstrandläufer.** Stadthof: 2. IV. 1 St.
- Gallinago gallinula, L., Kleine Becassine.** Stadthof: 15. III. 1. St. bis 24. III. einzelne.
- Gallinago scolopacina, Bp., Mittlere Becassine.** Hallein: 25., 28. III., 8. IV., 26. IX. gegen Abend zogen 9 Stück in bedeutender Höhe lockend nach N. W., Stadthof: 8. III. 1. St., bis 24. III. immer einzelne. Oravitz: 13. VIII.
- Gallinago major, Gm. Doppel-Becassine.** Hallein: 18. VIII., 26. IX. Stadthof: 7. IV. 1 St., 12. IV. 1 St.
- Scolopax rusticula, L., Waldschnepfe.** Hallein: 24. III., 8. und 24. XI. Stadthof: 19. III. 24. III. Mariahof: 20. X. 4., 14. XI. Oravitz: 10. IV., 9., 15. X. Wernsdorf: 7. IV.
- Oedicnemus crepitans, Tem., Dickfuss.** Hallein: 24. IX.
- Glareola torquata, et W., Brachschwalbe.** Stadthof: 2. V. 6 St.
- Vanellus cristatus, L., Kiebitz.** Hallein: 6. IV., 24. X. Stadthof: 28. II. 1 St., 2.—15. III. grosse Schwärme, 20. III. die letzten 3. Mariahof: 2. III. 4 St., 25. IX., 7. XI.
- Charadrius pluvialis, L., Goldregenpfeifer.** Mariahof: 7. III., 25. IX. grössere Schaar, 7. XI.
- Anser arvensis, Br., Ackergans.** Stadthof: 25. II. 3 St.
- Anser spec., Wildgans.** Oravitz: 6. X., 18. XI. in Ketten gegen Westen.
- Anas querquedula, L., Knäckente.** Stadthof: 27. II. 4 St., vom 13. III. — 10. IV. Hauptzug. Mariahof: 13. III., 7. IV. 6 St.
- Anas crecca, L., Krickente.** Stadthof: 10. III. 7. St., 15. III. 8. St., 2. IV. 6 St.
- Anas acuta, L., Spießente.** Stadthof: 25. III. 1 St., Mariahof: 25. III.
- Anas penelope, L., Pfeifente.** Stadthof: 24. III. 1 St. Mariahof: 7. IV. 14 St.
- Anas nyroca, Guld., Moorente.** Stadthof: 29. II. 3 St., 10. III. 4 St.
- Anas strepera, L., Schnatterente.** Mariahof: 7. V. ♂.
- Anas cristata, L., Reiherente.** Stadthof: 2. II. 2 St. Mariahof: 9. V. ♂.
- Anas mollissima, L., Eiderente.** Mariahof: 13. X. ♂ jung.
- Mergus albellus, L., Zwergsäger.** Stadthof: 2. II. 6 St., 3. II. 4 St., 9. IV. 1 St.

Mergus serrator, L., Haubensäger. Mariahof: 30. IV. 4 ♀.
Sterna leucopareia, Natt., Weissbärtige Seeschwalbe. Stadthof: 2. V. 3 St., 8. V. 15–20 St.
Sterna leucoptera, M. und Sch., Weissflügelige Seeschwalbe. Mariahof: 18. V. 4 St.
Sterna nigra, L., Schwarze Seeschwalbe. Mariahof: 16. IV. 2 St.
Larus ridibundus, L., Lachmöve. Mariahof: 15. V.

Larus melanocephalus, Natt.*), Schwarzköpfige Möve. Stadthof: 23. VI. 20 St., 25. VI. 9 St.
Colymbus minor, L., Zwergsteissfuss. Hallein: 20.—27. XI., 1. XII.
 Villa Tannenhof, bei Hallein, im August 1881.

*) Nur auf die ausdrückliche Erklärung des Herrn Beobachters hin, dass keine Verwechslung mit einer anderen Art vorgekommen, habe ich diese Möve hier aufgenommen.



Reise-Erzählungen und Zugvögel-Wanderbericht von der unteren Donau aus dem Vorjahre.

Von E. Hodek.

(Fortsetzung.)

Hier auf der oberen Donau, wie ich sie bis an die Cataracte nenne, ist es uns immer von grossem Werthe, wenn sich die Gelegenheit trifft, von einem bekannten Remorqueur in's Schlepptau genommen und so unserem Ziele um oft recht beträchtliches rascher entgegengebracht zu werden.

Dass die Procedur dieses „Zuschwappeln“, wie es die Fischer und Schiffer nennen, nicht immer gefahrlos von Statten geht und wie das forcirte Mitfahren selbst für ein kleineres Fahrzeug geradezu Verderben bringend werden kann, sei mir erlaubt, Ihnen durch Wiedergabe folgender Episode zu veranschaulichen.

Bei der Abfahrt von Čerevič sahen wir von oben den Remorqueur „Baranya“ kommen, zugleich setzte stossweise und von unbestimmter Richtung ein Wirbelwind ein, der nichts Gutes erwarten liess. Trotzdem gelang es uns durch angestrengtes Manöver des Steuers und aller Ruderkräfte, das Dampfschiff richtig anzufahren. Mit enormer Schnelligkeit jagten finstere Wetterwolken einher und im Getöse des Windes und der Wellen konnten wir nicht unterscheiden, ob unsere Zeichen an den Capitain, der, verschiedene Befehle an seine Schiffsmannschaft rufend, am Radkasten stand, von ihm zustimmend oder abweisend aufgenommen wurden. Es war keine Secunde zu verlieren und während die Anderen zum Festmachen sich bereitstellten, der Steuermann den letzten Ruck des Hintertheiles der Vienna gegen die Schiffswand des ersten, hinter dem Dampfer im Schlepptau hängenden Schleppschiffes vollführte, warf uns von eben diesem Schlepper ein Matrose das Tauende zu; es fiel zu kurz und wir befanden uns rasch dem Steuerrade des mit vollem Dampfe stromabwärts gezogenen Schleppers nahe. Hier aber hing eine grosse Holzplatte angeköpelt, die ebenfalls im Nu an uns vorübergesaust wäre, wir mussten uns also hier fassen, denn hinter diesen 2 Schleppschiffen, an denen die Holzplatte hing, starteten uns, durch die Strombiegung noch dazu stark vorgeschwenkt nach unserer Bordseite, die scharfen Bugkanten dreier anderer Schlepper entgegen, unter deren Kiel wir unfehlbar niedergeführt worden wären, falls wir da nicht haften bleiben, denn an ein Ausweichen war bei der kurzen Schleppseldistanz und bei dem Sturme nicht zu denken. Wir fassten also alle an, der Holzbord der Platte fuhr wie vom Dämon geführt, unter unseren Händen vor, Holzsplitter einreissend und Hautstücke mitnehmend; schliesslich hieben 2 Mann einen Bootshaken, sogenannten „Csäger“ drüben ein,

wir andern halfen bei und knapp vor Ende der langen Platte, bei höchster Anstrengung und Aufbieten aller Kräfte, hingen wir festgeentert. Zwei Mann hinübergesprungen und unseren bereit gehaltenen Schiffshaft der Platte um die Rippe geschlungen und noch ein zweiter Haftstrick von unserem Maste aus und die eine Arbeit war gethan, einer, schier fast unabwendbaren Katastrophe waren wir entgangen und flogen mit der Schnelligkeit des Dampfers vorwärts.

Aufathmend wuschen wir unsere Hände und zogen uns gegenseitig vorläufig wenigstens die schwersten, leicht greifbaren Holzsplitter aus den Handflächen, wovon ich selbst die ärgsten Verletzungen hatte. Es war keine Masse zu gewinnen, an ein Verbinden der Wunden zu gehen, denn beim ersten Schritte, den ich auf die fremde Platte hinüber that, um mich von der Verlässlichkeit ihrer Haftung zum Schlepper zu überzeugen, erkannte ich mit Entsetzen, dass nur das eine, schwächere Koppseil unversehrt war, am anderen starken Taue aber zwei Stränge geborsten waren, nur einer hielt.

Mittlerweile hatte der Sturm, leider auch noch von jener Seite, an der wir hingen, Riesenwellen einherwälvend, so zugenommen, der niederprasselnde, schwere Regen, verursachte mit ein solches Getöse, dass die Matrosen des Schleppschiffes, denen ich mich durch Zeichen um Hilfe verständlich zu machen anstrengte, mich lange nicht begriffen. Endlich ward uns vom Schlepper ein neues Tau zugeworfen, dieses um unsere eichene Ruderbank und den Mastfuss geschlungen, alles in die Vienna gesprungen und die zweite Hafte zur Platte mit dem Standhammer gekappt, war ein Werk des Augenblickes und wir waren von der Mannschaft des Schleppers nebst unserer Beihilfe durch Haken, noch nicht über die Länge des Plattenschiffes vorwärts gezogen, als ein dumpfer Doppelschlag erfolgte, beide Seile der Platte, von welcher wir uns soeben losgekoppelt, sprangen völlig, sie stellte sich quer und — vom Kiele des mittleren der drei folgenden Schleppschiffe mitten durchschnitten, sah man bald darauf, Bug und Steuer getrennt hinter den Schiffen hervorkommen; eine Demonstration, so greifbar als möglich, wie es beiläufig uns mit Mann und Maus ergangen wäre.

Die Vienna ward an die Büffel des Schleppers gekoppelt, wir genossen wohl eine erhöhte Sicherheit, aber die war nur scheinbar, denn an der hohen Eisenwand des Schleppers brachen sich jetzt mit verstärkter

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Tschusi zu Schmidhoffen Victor Ritter von

Artikel/Article: [Aufzeichnungen über den Vogelzug im Jahre 1880 75-79](#)